

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 17 (1916-1917)

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sie sind lyrisch; lyrisch werden sie vor allem durch die ihnen innewohnenden Symbole. Kein Motiv, das nicht mit einem Symbol austönt, oder mit einer sinnenden Betrachtung schließt („Hinterhaushöfe“ :

Wenn man denkt, dass hinter diesen Mauern
Menschen sitzen!)

Die Technik der Gedichte ist sehr mannigfaltig; die gleiche Strophe oder Tirade enthält oft Verse mit drei-sieben-

füßigen Jambus oder Trochäus; oder Jamben und Trochäen wechseln in der gleichen Strophe, je nach dem Wechsel der Stimmung oder dem Inhalt. Das Bedeutendste im Aufbau bieten wohl die „Ekstasen“ betitelten Gedichte: die kurze Einleitung enthält in konkreten Worten gleichsam die Realität; ein zweiter Teil: die Entwirklichung; und der Schlußteil, dem alles Konkrete entnommen ist, die eigentliche Ekstase.

B. Fn.

□□□

□□
□□

MITTEILUNGEN

□□
□□

DES SCHWEIZ. SCHRIFTSTELLERVEREINS (S. E. S.)

COMMUNICATIONS DE LA SOCIÉTÉ DES ÉCRIVAINS SUISSES

Vorstandssitzung vom 8. Oktober 1916.

Die Jahresrechnung 1915 der Quästorin ist laut Bericht der Herren Rechnungsrevisoren, Dr. Eschmann, Zürich und Aubert, avocat, Genève, geprüft und richtig befunden worden.

Zur Feier des 50. Geburtstages erhielten zwei Mitglieder, *Isabelle Kaiser*, Beckenried, (2. Oktober) und *Heinrich Federer*, Zürich, (7. Oktober) briefliche Glückwunschschriften.

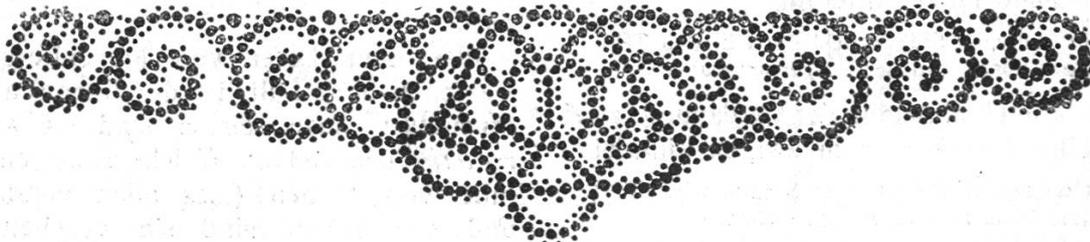
Es wurde eine Obligation der Schweizer Sonntagsblätter im Werte von 100 Fr. subskribiert.

Als Mitglieder sind neu aufgenommen: die Herren Charles Gos und Professor Rossier, Lausanne, — Jules Brocher, Genève — Pfarrer Ernst Marti, Affoltern, Kt. Bern.

M. M.

BERICHTIGUNG

In dem Artikel *Ragaz Worum handelt es sich?* (15. Oktober 1916) soll es Seite 43, Zeile 7 von oben, heißen: ... sollten dann die „Religiös-Sozialen“ in meinen Ausführungen nicht unsichtbar gewesen sein? *statt* ... sollte dann den „Religiös-Sozialen“ in meinen Ausführungen nichts unsichtbar gewesen sein?



Verantwortlicher Redaktor: Prof. Dr. E. BOVET.

Redaktion und Sekretariat Bleicherweg 13. — Telephon 77 50